

II-155 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 114 TJ

A n f r a g e

1983-07-06

der Abgeordneten Maria STANGL, Dipl.-Ing. FUCHS, NEUMANN
und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Holzexporte und deren Zollabfertigung am
Radlpab

Bekanntlich kommen die Forstbetriebe und bäuerlichen Waldbesitzer durch die anhaltende Krise am Holzmarkt in immer größere finanzielle Schwierigkeiten. Die Berufsvertretung verlangte daher auch ein Antidumpingverfahren gegen Billigholzimporte und steuerliche Maßnahmen, um die Forstbetriebe zu entlasten. Zu dem wäre besonders für die steirische Grenzregion eine Erleichterung für den Holzexport durch eine Zollabfertigung am Radlpab noch wichtig. Das südsteirische Grenzland ist durch eine besonders hohe Auspendlerquote und durch eine mehr als doppelt so hohe Arbeitslosenziffer, als es dem österreichischen Durchschnitt entspricht, gekennzeichnet. Die Holzverarbeitung ist ein wichtiger Arbeitgeber in diesem Raum, dem durch kleine Erleichterungen im Export im Interesse der in den Betrieben Beschäftigten geholfen werden könnte.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen haben Sie - angesichts der Krise am Holzmarkt - zur Erleichterung für den Holzexport und zur Sicherung der Zollabfertigung am Radlpab auf dem Weg zum Mittelmeerhafen getroffen?

- 2 -

2. Welche Maßnahmen werden Sie treffen, daß bei der anhaltenden heimischen Holzkrise der Holzexport über den Radlpab zum Mittelmeerhafen durch Zollmaßnahmen erleichtert und gesichert wird?